

Info + Service

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV



Gehaltvolle Schlussübung des UOV Zürichsee linkes Ufer

Im Herbst 2010 konnte der UOV ZLU auf dem Wpl Reppischtal die Jahresschlussübung zum Thema Häuser- und Ortskampfausbildung (HOK) durchführen. In der Häuserkampfanlage Stierliberg begrüßte der Präsident die gegen 30 Aktiven (Sdt, Uof und Of), welche sich in mehreren Ausbildungstagen im Häuserkampf und der Verwendung der SIM-Ausrüstung zum Stgw 90 auf diese Schlussübung vorbereitet hatten.

Gut organisiert

Für die Veteranen, als Zuschauer, war es ein interessanter Einblick in einen Tätigkeitsbereich der jungen Aktiven. Beim gemeinsamen Mittagessen, durch die eigene Küchenmannschaft zubereitet, kam dann auch der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz.

Bei der Schlussbesprechung sah man viele zufriedene Gesichter. Der Anlass war gut organisiert, die Leute motiviert und mit vollem Einsatz dabei.

*Wm Marcel Düggelin,
UOV Zürichsee linkes Ufer*



UOV Zürichsee linkes Ufer: Präsident Wm Marcel Düggelin bei der Ausbildung.

Mut zu neuen Wegen

Der Mitgliederschwund und das Fehlen junger, aktiver Mitglieder in den Sektionen des SUOV ist eine Tatsache. Einige Sektionen geben auf. Andere suchen neue Wege und stellen an ihren Jahresversammlungen die entsprechenden Anträge.

Lösung UOV Grenchen

Zwei Sektionen, Grenchen und Alte Garde UOV Biel, haben zwei verschiedene Lösungen, die aber in eine Richtung weisen: den Verein zu erhalten.

Die Anträge sind bei einer guten Beteiligung jeweils einstimmig angenommen worden. Die Gründe über geringe Beteiligung an ausserdienstlicher Tätigkeit sind vielfältig. Gesellschaftliche Aspekte sind das eine, die zunehmenden und ausgeprägten eigenen, individuellen Bedürfnisse zu befriedigen, sind das andere. Dennoch ist das Bedürfnis da, die Kameradschaft zu pflegen, Sport zu treiben, zu schiessen oder gemeinsam etwas zu unternehmen.

Der UOV Grenchen hat in einer Konsultativabstimmung nun den Zusammenschluss des UOV Grenchen, der OG Grenchen, und auf weitere Sicht auch den VMMG, zu einem neuen Verein beschlossen. Seit einigen Jahren werden schon gemeinsame Anlässe mit Erfolg und guter Beteiligung durchgeführt. Jetzt liegt ein neues Organigramm vor. Der Name des neuen Vereins steht noch nicht fest, doch werden die Mitglieder in selbständigen Untersektionen bleiben mit gemeinsamen Strukturen. Sinn und Zweck sind klar: statt serbelnde Kleinstvereine lieber gemeinsam und wieder grösser und stärker. Die gut

funktionierende Zusammenarbeit der letzten Jahre war ein Grund zu diesem Schritt.

Lösung UOV Biel

Die Alte Garde und der Stammverein UOV Biel geben sich neue Vereinsstrukturen. Die Mitgliederstruktur wird verändert. Nach der Entlassung aus der Dienstpflicht ab 32 Jahren werden die Mitglieder Veteranen.

Es gibt dann keine militärischen Ausbildungsübungen mehr. Dafür soll mit interessanten Anlässen die Kameradschaft gefördert werden sowie das Interesse an staatspolitischen Angelegenheiten, an unserer Armee und an der Schweizerischen Sicherheitspolitik über Parteigrenzen hinaus. Die Weichen sind gestellt. Wir sind gespannt und gratulieren zum Mut, nicht ständig nur rückwärts zu schauen, wie es früher viel besser war, sondern vorwärts, wie es ebenfalls gut sein kann.

Four Ursula Bonetti

SUT 2012: Veteranen Anlass

Das Organisationskomitee der SUT 2012 ist bestrebt, den Veteraninnen und Veteranen des SUOV einen besonderen Anlass anzubieten.



Dabei soll es nicht primär in einen Wettkampf um Zeit, Punkte und Rang gehen, sondern eher darum, einen interessanten und erlebnisreichen SUT-Tag zum Wohle der Kameradschaft zu geniessen.

Der Veteranenwettkampf, bestehend aus 3er-Patrouillen, beinhaltet einen Fussmarsch von etwa 4 km mit Postenarbeiten, dort geht es ums «Beobachten», «Distanzenschätzen», «Geländepunkte bestimmen», und zum Abschluss bieten wir als Überraschung einen speziellen Posten an. Bewertet wird nur die Postenarbeit. Zudem haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, vor oder nach dem Wettkampf das Schiessprogramm (300 und/oder 25 m) zu absolvieren.

Mit diesem attraktiven Wettkampfangebot – speziell für ältere Semester konzipiert – hoffen wir, viele Veteraninnen und Veteranen an die SUT 2012 «locken» zu können. Gemütlichkeit und Pflege der Kameradschaft werden auch hier nicht zu kurz kommen. Das OK und der UOV Amt Erlach freuen sich, viele von Euch im August 2012 an der SUT begrüßen zu dürfen.

Franz Studer